



XUNTA DE GALICIA
VICEPRESIDENCIA E CONSELLERÍA DE PRESIDENCIA,
ADMINISTRACIÓNS PÚBLICAS E XUSTIZA
Secretaría Xeral da Igualdade



Disclaimer

This publication has been produced with the financial support of the Rights, Equality and Citizenship Programme of the European Union. The contents of the publication are the sole responsibility of the partners of the project “Draw the Line - Training and empowering immigrant women to prevent sexual violence and harassment” and can in no way be taken to reflect the views of the European Commission.

DRAW THE
Line

Training and empowering
immigrant women to prevent
sexual violence and harassment

Draw the Line

Training and empowering
immigrant women to prevent
sexual violence and
harassment



OMEGA
Transkulturelles Zentrum
für psychische und physische Gesundheit
und Integration

Sexuelle Gewalt im öffentlichen Raum

Eine EU weite Umfrage aus dem Jahr 2014 zeigt, dass 55% der Frauen innerhalb Europas Opfer sexueller Gewalt waren. 32% aller Opfer sagten, dass der Täter der Chef, ein Kollege oder ein Besucher war. 5% wurden vergewaltigt

(European Union Agency for Fundamental Rights in 2014)

Gewalt gegen Frauen:

- betrifft das Geschlecht
- beinhaltet physischen, sexuellen und wirtschaftlichen Schaden
- verursacht Leiden

Sexuelle Belästigung findet ihren Ausdruck durch unwillkommenes:

- Anstarren,
- Berühren,
- anzügliche Aussagen
- Aufforderungen zu sexuellem Verhalten

Sexuelle Belästigung kann beinahe überall passieren:

- Am Arbeitsplatz oder beim Studium
 - In öffentlichen Verkehrsmitteln
 - Während des Einkaufens
 - Beim Sport
 - Bei der Inanspruchnahme von (z.B. öffentlichen) Dienstleistungen
 - Über Telefon, Internet, social media
-

Sexuelle Gewalt und Belästigung sind Themen, die allgegenwärtig sind und vor allem Frauen aus allen sozialen, kulturellen und religiösen Gruppen und Bildungsschichten betreffen.

PROJEKTINFORMATION

„Draw the Line“ ist ein Projekt, das von der Europäischen Kommission unter dem Daphne III Programm finanziert wird. Das Daphne Programm unterstützt seit 1997 Projekte, die Gewalt gegen Frauen, Kinder und junge Menschen bekämpfen und verhindern.

Frauen mögen sich in Ihrem Verständnis von Belästigung, je nach Ihrer Herkunft und Kultur oder Erziehung und Gepflogenheiten, wie sie ihre Rolle in der Gesellschaft definieren und wo sie Grenzen setzen, unterscheiden. Daher ist es sinnvoll, über die speziellen Bedürfnisse und Gewohnheiten innerhalb seines eigenen kulturellen Umfelds oder seiner Gemeinschaft nachzudenken.

In diesem Projekt wollen wir durch die Stärkung jener Immigrantinnen, welche Europa zu ihrer neuen Heimat gewählt haben, eine Veränderung signalisieren. Dieses Ziel wird durch Information und durch Training erreicht, damit sie - wie jede andere europäische Frau - dieselbe Verantwortung übernehmen können, ihre Ehre und Freiheit zu bewahren. Alle Frauen sollten unabhängig entscheiden können, W E R, W A N N und W I E sich ihnen jemand nähern darf und was absolut verboten ist!

Dieses Projekt wird durch Partnerorganisationen in sechs europäischen Ländern durchgeführt. Das Ziel des Projekts ist es, Immigrantinnen dabei zu unterstützen, geschlechtsspezifische Vorurteile beizulegen. Das Projekt beinhaltet Bewusstseinsbildung, Stärkung und Training innerhalb verschiedener Gemeinden von Immigrantinnen.

Das Projekt bietet die Möglichkeit, stärker zu werden und Methoden zu lernen, um sexuelle Gewalt und Belästigung zu verhindern. Unterstützung der Immigrantinnen in ihrem Selbstschutz sowie in ihrer Rolle als Community Leader, könnte sich als die nachhaltigste Methode herausstellen, um die Bedürfnisse der in Europa lebenden Immigrantinnen anzusprechen.